

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Beaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreifache
Zeile, bei größeren
Anzeigen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Inhalt des
Blattes, einschließlich
des Inseratenbeilags,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

Amthliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 294.

Freitag, den 15. December

1871.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend die Umeichung älterer Gewichte und Waagen.

Der Andrang des Publikums zur Umeichung bereits im Verkehr gewesener Handelsgewichte und Waagen hat einen Umfang genommen, daß die dem Eichamte zu Gebote stehenden Räumlichkeiten nicht mehr ausreichen.

Um eine weitere Anhäufung solcher Gegenstände zu vermeiden, und um zu verhüten, daß die Gewerbetreibenden ihre neu zu eichenden Gewichte und Waagen länger als nöthig entbehren müssen, wird hiermit das Ersuchen ausgesprochen, von jetzt bis zum 1. Januar 1872 die vor diesem Termine neu zu eichenden älteren Gewichte und Waagen nur durch ein specificirtes doppeltes Verzeichniß anzumelden, die Gewichte und Waagen aber, bis auf weitere Aufforderung zu behalten. Wer ein solches Verzeichniß vor dem 1. Januar 1872 beim Eichamte in duplo einreicht, erhält das eine Exemplar desselben mit dem Eichamtsstempel versehen zurück und kann dann ruhig die Aufforderung zur Einlieferung der angemeldeten Gegenstände abwarten, einerlei, ob die Einlieferung vor oder nach dem 1. Januar 1872 erfolgen kann, so wird doch die Prüfung und Neueichung der angemeldeten Gegenstände auch nach dem 1. Januar 1872 stattfinden, wenn denselben zur Legitimation ihrer rechtzeitigen Anmeldung das abgestempelte Verzeichniß beigelegt wird.

Halle, den 11. December 1871.

Das städtische Eichungs-Amth. Th. Richter.

Bekanntmachung.

Nachdem die Volkszählung in hiesiger Stadt bis auf die Nachrevisionen beendet, müssen wir zunächst ermitteln, ob nicht einzelne bewohnte Gebäude, ganze Familien und ledige Personen bei der Zählung aus irgend welcher Veranlassung übergangen worden sind. Unsere verehrlichen Mitbürger eruchen wir, uns bei diesen Ermittlungen behilflich zu sein und alle Fälle, wo Familien und einzelne Personen nicht mitgezählt sein sollten im Militär-Bureau des Magistrats zur Anzeige zu bringen, damit von hier aus die Nachzählung veranlaßt werden kann.

Halle a/S., den 13. December 1871.

Die Zählungs-Commission.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 9. zum 10. d. Mts. ist es der Energie eines hiesigen Einwohners gelungen, einen Baumfresser, der einen jungen Baum an der Chaussee vor dem Geistthore muthwillig abgebrochen, festzuhalten, so daß derselbe zur Strafe gezogen werden konnte.

Solches wird hierdurch anerkennend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Halle, den 12. December 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin. Das Haus der Abgeordneten setzte in seiner achten Sitzung die Spezialdiskussion des Etats fort.

Baiern. Obwohl es scheinen könnte, daß die altkatholische Bewegung in Baiern zur Zeit stille stehe, so ist doch dem in keiner Weise so. Die Frage der Kirchenjemeindebildung wird in diesem Momente allseitig auf das Eifrigste erwogen und nach allem, was man hört, ist die Lösung derselben — im liberaleren Sinne — demnächst zu erwarten.

Mülhausen, 9. December. (Doppelmord an deutschen Soldaten.) Gestern Morgen wurde ein Wirth aus Poligny, Namens Jaquin, welcher vor etwa 6 Monaten in seiner Wohnung zwei deutsche Dragoner im Schlafe überfiel und menschlins mit einem Dolche ermordete, von 3 Unteroffizieren über hier nach Epinal verbracht, um dort vor das Kriegsgericht gestellt werden zu können.

Oesterreich. Der Umstand, daß die maßgebenden Organe in Deutschland das Anerkenntniskircular des Grafen Andrassy mit freundlichem Entgegenkommen aufgenommen, hat in Ungarn den besten Eindruck hervorgebracht und die in Entwicklung begriffenen Sympathien für Deutschland befestigt.

Die auswärtige Politik des Grafen Andrassy wird nicht bloß von der Deakpartei unterstützt, sondern auch die Partei der gemäßigten Linken hat in ihrer letzten Konferenz den Beschluß gefaßt, dem Minister des Aeußeren keine Schwierigkeiten zu bereiten somit steht hinter dem Programm Andrassy's ganz Ungarn mit Ausnahme der äußersten Linken, die man unter den jetzigen Verhältnissen nicht „ernst“ nehmen kann.

England. In einem Meeting der Internationalen theilte Geraillet mit, daß die Reorganisation der Gesellschaft in ganz Frankreich rasche Fortschritte mache.

Frankreich. Der Toast des Kaisers von Rußland beim Georgsfeste auf den deutschen Kaiser hat hier die Wirkung eines Sturzbades ausgeübt. Die französisch-russische Allianz, die russischen Rüstungen, die nahe bevorstehenden Verwickelungen zwischen Preußen und Rußland waren stehende Artikel in der französischen Presse geworden. Alle diese frommen Wünsche und schönen Hoffnungen sind nun zu Schanden.

Rußland. Wie der „Russische Invalide“ berichtet, hat der Kaiser Graf Moltke zum Ehrenmitglied der Generalsstabsakademie ernannt.

Amerika. Mehrere Mitglieder der Internationalen wurden verhaftet, weil dieselben Sonntag trotz des Verbotes der Polizeibehörde einen Umzug in der Stadt zu bewerkstelligen suchten. In einem von der Internationalen veranstalteten Meeting wurde der Beschluß gefaßt, den Umzug am nächsten Sonntag abzuhalten und die Arbeiter zur Theilnahme an demselben aufzufordern.

Aus Halle und Umgegend.

Universität. Sr. Majestät der König haben geruht die außerordentlichen Professoren Dr. Ernst Meier und Dr. Alfred Pernice in Halle zu ordentlichen Professoren der juristischen Fakultät an hiesiger Universität zu ernennen.

Kirchliche Anzeige.

Getraute:

Marienparochie: Den 13. December der Schuhmacher Eisner mit A. Ch. Siebentopf.

Ulrichsparochie: Den 4. December der Maschinenbauer Kaufschensfeld mit M. B. W. Arolb.

Domkirche: Den 3. December der Eisenbahnbeamte zu Düsseldorf Frauendorf mit A. Zahn. — Den 10. der Bahnhofrestaureur zu Neustadt a/D. Fritsche mit A. F. Kirchhoff. — Den 12. der Kaufmann Seiffert mit J. E. Wölke.

Glauch: Den 3. December der Handarbeiter Banse zu Siebichenstein mit A. M. A. Koch.

Israellitische Gemeinde: Den 29. October der Kaufmann Salomon aus Hannover mit M. Zickel. — Den 12. November der Kaufmann Meherson aus Berlin mit P. Födel.

Geborene:

Marienparochie: Den 14. Juli dem Postbeamten Weisheit ein S., Paul (Gartengasse 3). — Den 22. dem Schuhmacher Pilling eine T., Luise Marie (Grafeweg 15). — Den 29. September dem Restaurateur Meißner eine T., Clara Margarethe (Barfüßerstraße 5). — Den 23. October dem Lohnkellner Eckstein eine T., Helene Brunnen-gasse 13). — Den 26. dem Böttcher Niedermann eine T., Anna Bertha Friederike (Grafeweg 4).

Wiltstairgemeinde: Den 18. November dem Sergeanten Pitschke ein S., Gottlob Emil Hermann Ludwig (Schulberg 7).

Ulrichsparochie: Den 19. September dem Handarbeiter Decke ein S., August Friedrich Karl (Leipzigerstraße 22). — Den 15. October dem Koffertträger Linge eine T., Emma Marie (Leipzigerstraße 21). — Den 2. November dem Hausmann Ende ein S., Karl Adolf (Leipzigerstraße 64). — Den 13. dem Kaufmann Hoffmann ein S., Albert Hermann Otto (neue Promenade 10). — Den 21. eine unehel. T., Margarethe (Brauhausgasse 8).

Moritzparochie: Den 13. März dem Schneider Deutschbein eine T., Alwine Antonie (Spitze 11). — Den 17. September dem Zimmermann Thielcke ein S., August Richard Max (Kellnergasse 3). — Den 28. October ein unehel. S., Friedrich Karl Otto (Herrenstraße 6). — Den 4. November dem Fleischermeister Peter eine T., Luise Anna (alter Markt 17). — Den 9. dem Steinmetzmeister Schöber eine T., Luise Magdalene (Klausthorvorstadt 1). — Den 16. dem Schneider Türk eine T., Johanne Amalie Clara Olga (Moritzkirchhof 8). — **Entbindungs-Institut:** Den 26. November eine unehel. T., Henriette Clara Marie. — Den 1. December ein unehel. S., Albert Emil.

Domkirche: Den 12. November dem Steuerbeamten Lehmann eine T., Friederike Hedwig (Dachritzgasse 9).

Neumarkt: Den 18. November dem Schlosser Stockbauer eine T., Elise Anna Pauline (Breitestraße 34).

Glauch: Den 17. Juli dem Maurer Glänz ein S., Hermann Paul (Oberglauch 24). — Den 9. September dem Fabrikarbeiter Lange ein S., Otto (Bäckergasse 9). — Den 22. October dem Maurer Pretsch ein S., August Ferdinand Hermann (Unterplan 6). — Den 4. November dem Inspector abj. am Königl. Pädagogium Volz ein S., Berthold Gustav August Hermann (Waisenhaus). — Den 23. ein unehel. S., Bernhard Karl (Weingärten 22).

Israellitische Gemeinde: Den 10. September dem Kaufmann Cohn eine T., Martha. — Den 19. October dem Handelsmann Lewin ein S., Karl.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 29. November des Tischlers Senftleben T. Lina, 1 J. Lungenkatarrh. — Den 30. der Handarbeiter Müller aus Niemberg, 55 J. Bruchschaden. — Den 2. December des Kaufmanns Böttcher Ehefrau, 28 J. Schwindsucht. — Des Maurers Müller S. Friedrich Hermann, 1 J. Masern.

Ulrichsparochie: Den 1. December des Arbeiters Kirnse S., Otto Emil, 4 J. 8 M. 11 T.; desselben T. Anna Martha, 2 J. 6 M. 14 T. Diphtheritis. — Den 2. December des Tischner- und Tapezierermeisters Geist T. Margarethe, 4 J. 8 M. Scharlach. — Den 5. des Schmiedemeisters Matuschke T. Anna, 6 M. 25 T. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 29. November des Weißgerbermeisters Höfer Wittwe, 83 J. 2 M. 13 T. Altersbrand. — Den 30. der Schuhmachermeister Franke, 70 J. Bruchschaden. — Eine unehel. T. Sidonie, Brechdurchfall. — Den 3. December ein unehel. S. Max, 1 J. 6 M. Masern. — Den 4. des Steinhauers Dohlei T. Hermine, 4 M. Pocken. — Ein unehel. unget. S., 4 T. Schwäche. — Des Maschinenbauers Zeunert S. Otto, 2 J. Hirnleiden. — Den 5. der Müller-geselle Stork aus Schramberg im Königr. Württemberg, 19 J. 3 M. in der Mühle verunglückt.

Domkirche: Den 28. November des Klempnermeisters Stimpfel S. Conrad, 2 M. Keuchhusten. — Den 2. December des Kaufmanns Moritz S. Max Gustav, 1 J. 4 M. 3 T. Lungenentzündung. — Den 11. des Tischlers Friede unget. T., 1 M. 3 W. 1 T. Pocken.

Neumarkt: Den 28. November des Pastor Günther Wittwe, 79 J. Gehirnerweichung. — Den 30. ein unehel. S. Dewald, 2 M. Auszehrung. — Den 3. December des Stadtsecretärs Kellner Ehefrau, 64 J. 7 M. 25 T. Lungenleiden.

Glauch: Den 28. November der Ziegelbeder Lägel, 64 J. Lungenkrankheit. — Des Steinsegers Koch T. Marie, 3 J. 2 M. 15 T. Lungenentzündung. — Den 2. December des Maurers Kuhne S. Franz, 6 J. 8 M. Gehirnentzündung. — Des Bureauassistenten Aschenbach S. Curt, 4 M. 18 T. Pocken. — Der Strumpfwirker Veteran Helmsdorf, 80 J. Altersschwäche. — Den 5. des Handarbeiters Schmidt Wittwe, 84 J. 2 M. Lungen Schlagfluß.

Predigt-Anzeigen.

Am 3. Advent (Den 17. December) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Um 2 Uhr Herr Candidat Schwalenberg.

Montag den 18. December Vormittags 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sidel. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Weike. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Rietschmann. Um 2 Uhr Herr Candidat Richter.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Rietschmann.

Domkirche: Sonntag den 17. December Vormittags 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Katholische Kirche: Sonntag den 17. December Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Vormittags 9 Uhr Derselbe Nachmittags 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 16. December Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 17. December Vormittags 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Candidat Schmidt.

Zu Glaucha: Sonntag den 17. December Vormittags 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Diaconissenhaus: Den 17. December Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Grüneisen.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 17. December früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 17. December Vormittags von 10 bis 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 4 bis 5 Uhr Abendandacht. Abends 5 bis 6 Uhr Evangelistenpredigt.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 17. December Vormittags 9 $\frac{1}{2}$, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$, und jedem Mittwoch Abends 8 Uhr.

Zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins.

Letzter Vortrag Donnerstag den 14. December Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule: Herr Dr. Gerland, Oberlehrer am städtischen Gymnasium, über die geschichtliche Bedeutung der altdeutschen Studien. Der Zutritt ist Jedem gestattet.

Der Vorstand.

Der Jesuit.

Eine Epilode aus dem Leben einer Gouvernante.

Erzählt von Kathinka Suro.

(Fortsetzung.)

Das helle Sonnenlicht fiel grell auf die mit dem schwarzen, zugeknöpften, langen Rocke und dem breiten Gürtel, mit dem Rosenkranz daran, bekleidete Erscheinung hin und beleuchtete scharf das stark markirte, geistreiche, aber finstere Antlitz des noch jungen Mannes. Dasselbe sah so leblos, so marmorblau, so schlaff aus, als gehöre es einem Todten an. Auch die schmalen Lippen waren ohne Farbe und zusammengepreßt, die zu Boden gesenkten Augen überragten schwere, dunkle Brauen. Der Kopf war von der Tonsur verunziert, vornüber geneigt, als beuge diese ihn nieder.

War es christliche Demuth, Interesselossigkeit an allem Irdischen, oder blendete ihn das Licht? — noch hatte er das Auge nicht vom Boden erhoben, als schon der katholische Tagesgruß fast tonlos seinen Lippen entglitt:

„Gelobt sei Jesus Christus!“

Die Lehrerin stand noch am Fenster, den Rücken halb der Thüre zugekehrt. Sie schien entschlossen, ihm sofort begreiflich machen zu wollen; daß diese Begegnung ihr aufgezwungen war; sie würdigte ihn keines Blickes bei seinem Eintritt.

Aber was war das?

Fast hätte ich meine ungeahnte Anwesenheit durch einen lauten Ausruf des Erstaunens verrathen!

Konnte ich denn eigentlich meinen Augen trauen?!

Diese tiefe, sonore Männerstimme elektrisirte das Mädchen ja förmlich urplötzlich!!

Sie wendete sich wunderbar rasch um und warf einen scheuen, langen, forschenden Blick, in dem ein ganzer Abgrund von zweifelnder Angst und Entsetzen lag, hinüber nach dem Eintretenden.

Und dann sank ihre Gestalt, wie von einem unsichtbaren, vernichtenden Schläge getroffen, gegen das Fensterkreuz, und wie gebrochen von dem Gesehenen, preßte sie zugleich mit wilder Verzweiflung beide Hände vor ihr Antlitz!

Es machte das ganze unerwartete Gebahren des Mädchens den Eindruck, als wolle sie das Schreckbild eines Gespenstes ausschließen, oder auch, als sei sie plötzlich irrsinnig geworden.

Ja der unbeschreiblichen Aufregung, worin ich mich durch das ganz unvorhergesehene Handeln dieser sonst so ruhigen, selbstbewußten Natur sofort veretzt fühlte, mußte ich nicht, was zu thun. Sollte ich zu ihr eilen, um ihr Beistand zu leisten, sollte ich —

Doch ich hatte nicht Zeit, den anderen Gedanken nur auszudenken, denn der Jesuit fesselte jetzt meine Aufmerksamkeit.

Er hatte das gesenkte Auge gehoben. Es lag tief und hohl, und so trübe und glanzlos war jetzt sein Blick, als sei die Sehkraft daraus erlösch. Unstätt suchend irrte derselbe umher, bis er auf der halbabgewandten Gestalt der Frau haften blieb, die ihn nicht einmal „willkommen“ hieß.

Er mußte sofort die vernichtende Trauer und Verzweiflung gewahren, die in ihrer Stellung Ausdruck fand, und über ihn kam ebenfalls eine auffallende Veränderung: die bewußte Weihe des gottgesandten Trösters!

Die gebückte Gestalt hob sich, und ein veredelnder Ausdruck von Leben, von Begeisterung überflog das blasse Antlitz, als er sich jetzt dem Fräulein näherte und mit milder, sympathischer Stimme sprach:

„Weine nicht, meine Tochter! Gott hat Trost für alle Unglücklichen!“

Für einen Moment erfolgte keine Antwort, kein Lebenszeichen.

Wir fing auf meinem Beobachtungsposten zu grauen an, daß in der That mein erster Gedanke bei ihrer sonderbaren Handlungsweise begründet gewesen war — daß sie wahnsinnig geworden sei.

Schon wollte ich herabsteigen und Hilfe herbeirufen, da kam Leben, Bewegung, Gluth in diese Statue des verkörperten Schmerzes. Sie hob sich, trat einen Schritt vor, so daß sie unmittelbar neben dem Priester stand, und dann erst zog sie ihre Hände vom Gesicht fort.

Stolz, groß, ja erhaben stand sie da und fragte mit einem schneidenden Tone voll unfählicher Bitterkeit, wie ich ihn nie mehr von weiblichen Lippen gehört habe:

„Auch für Dich — Guido Morelli — auch für mich?“

Als sähe er bei ihrem Anblick das Haupt der Meduse, so entsetzt fuhr der Jesuit vor dem blaffen, schmerzenthüllten Frauenbild zurück.

Er taumelte einige Schritte gegen die Wand hin, die vorhin so tobt Augensprühnen förmlich Flammenblitze, und indem er die geballte Faust verzweifeln gegen die eigne Stirn schlug, murmelten die aschfaulen Lippen bebend:

„Unmöglich! Ganz unmöglich!“

Und Grauen, Angst, Leidenschaften verschiedener Art, die seit Jahren niedergehaltene Gluth menschlicher Empfindung, erstanden wie von Dämonenhand geweckt auf dem vorhin so passiven Antlitz und machten es grauig schön.

Wie ein brausender Orkan dahinsetzt über welke Blumenkronen und halb von der Sonne versengte Aehrenselber, und plötzlich die fast erstorbenen Häupter der Pflanzen mit seiner Leidenschaft emporreißt, belebt, besetzt mit wilder Bewegung: so hatte ein Wort von den bebenden Lippen jener Frau vermocht, in dem beinahe ausgebrannten Vulkan dieser Männerbrust frische Feuerbrände zu entzünden.

Und dabei stand sie immer noch unbeweglich vor ihm, wie unfähig, sich zu rühren, und sah ihn voll und groß an.

Er hatte jetzt das Gesicht in beide Hände verhüllt und stöhnte laut in entsetzlicher Qual. Denn vor ihm stand ja das Weib, das er allein auf Erden geliebt hatte, dem er einst — es waren noch keine zehn Jahre her — Leben, Ehre, Zukunft, alles, alles geopfert hätte; — das Weib, das er todt gewähnt, um dessentwillen er in der Verzweiflung über ihren Verlust Mönch geworden war; — das Weib, dessen vergöttertes Bild er in den endlosen Tagen und Nächten voll knechtischer Aскеit nicht einen Moment aus seinem Gedächtnisse verbannen konnte, wenn er nach dem Gelübde seines Ordens dadurch auch zum Verbrecher wurde.

Sie lebte — war frei! und er war — Priester!!

Ein Augenblick hatte genügt, um ihm die fürchterliche Lage klar zu machen.

Er schaute wieder auf, maß die Frauengestalt mit Blicken, die den ganzen Kampf, die ganze Zerrissenheit seines Inneren bloßlegten, und stehete fast:

„Therese! — ich sah Deinen Leichenstein! Oh! sage mir ein Wort, ein einziges Wort! daß ich mich täusche! daß Du, wie die weiße Witte von Corvey, kommst, mich zum Tode zu rufen! — Sag' mir, daß Du gestorben — daß meine Liebe Dich gerufen und Du mir erschienen bist —“

„Um Dich zu fragen, wie Du in jenes Kleid gekommen bist!“ fiel mit unnatürlicher Härte das Mädchen ihm in die Rede. Aber zugleich erzitterte sie, als ob ihr eignes strenges Wort ihr Grauen erwecke, und dann sank sie auf einen nahen Stuhl nieder, legte wie todtmüde das Haupt gegen die Lehne desselben, und dicke, schwere Thrämentropfen entfielen ihren Augen.

Er sah wieder erhebend halb das Ordenskleid, halb die Weinende an, und dann — nur eine Secunde lang schwankte er sichtlich — dann aber hörte der Kampf in seinem Innern auf und über seine Züge lagerte sich eine ruhige Wehmuth.

Er sah mit unendlicher Liebe nieder zu dem weinenden Mädchen; er sah die Thränen, welche langsam die bleichen Wangen herabrollten, die er so oft geküßt hatte, als sie voll und rosig gewesen, zuerst traurig an, und dann machte die Trauer dem Ausdrucke einer weichen, schwärmerischen Gluth Raum, die endlich der hingebendsten, leidenschaftlichsten Sehnsucht im Blick weichen mußte.

Ein einziger flüchtiger Blick streifte noch nieder nach dem Ordenskleid, und dann siegte die Natur über Menschengesetze — die Liebe über alles.

Er lag zu ihren Füßen, umschlang mit mächtiger Leidenschaft die zarte Gestalt mit seinen Armen und flüsterte mit dem süßen Tone der wahren Liebe:

„Therese! Du bist dennoch mein, und wirst es ewig bleiben!“

Und sie?

Nun sie — sie neigte sich ihm zu, wie der Kelch der Blume zur Sonne hin — weil sie mußte; und wie gebannt, bezaubert von dem ihr entgegenflammenden Liebesblicke legte sie beide Arme um seinen Hals und schmiegte das eigne Haupt eng an das seine.

Und sie vergaßen die zehnjährigen Dualen einsam getragener Ketten in dieser Umarmung; sie vergaßen alles und lauschten den gegenseitigen Bethenerungen, vergaßen, daß es Sünde am Heiligsten war, sie zu wiederholen, daß es Frevel war, ihnen zu lauschen!

(Fortsetzung folgt.)

An Beiträgen zur Unterstützung des emeritirten Lehrers in Auxfallen (f. Tagebl. Nr. 276. u. 291.) sind bei Unterzeichner eingegangen: Ungenannt 8 *gr* 9 *g*, K. S. 1 *gr*, Kapf Silber 5 *gr*, D. A. Vdt. 20 *gr*, Ungenannt 1 *gr*, Frau v. B. 10 *gr*, A. 5 *gr*, Ungenannt 10 *gr*, M. G. 5. 1 *gr*, Fr. R. 7 *gr* 6 *g*, Fr. De. 2 *gr*, R. R. 1 *gr* 15 *gr*, D. 15 *gr*, Re. 20 *gr*, S. 3. 1 *gr*, Fr. S. 2 *gr* Summa 12 *gr* 26 *gr* 3 *g*.

Zur Annahme fernerer Beiträge sind wir gern bereit.
Expedition des Hallischen Tageblatts.

Waterländischer Frauen-Verein. Verschiedenen Anfragen diene zur Antwort, daß sich im hiesigen Garnison-Lazareth noch eine Anzahl Verwundeter und Kranker befinden, denen wir nach wie vor unsere Fürsorge widmen. Da wir denselben gern eine kleine Weihnachtsfreude bereiten möchten, bitten wir diejenigen, die uns so oft ihre treue Theilnahme bewiesen haben, auch jetzt unsern beschränkten Mitteln zu Hilfe zu kommen. Beiträge werden mit herzlichstem Danke entgegen genommen.

M. v. Hof. Helene Jung, Mühlspforte 8.
Clara Herold, Harz 10.

Keine Krankheit vermag der delikaten Revalesciere du Barry zu widerstehen und beseitigt dieselbe ohne Medicin und ohne Kosten alle Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schläflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhust, Fieber, Schwindel, Blutausfließen, Chrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 72.000 Certificaten über Genejungen, die aller Medicin widerstanden:
Certificat Nr. 57.942.

Clainach, 14. Juli 1867.

Ihre Revalesciere habe ich nächst Gott in meinen furchtbaren Magen- und Nervenkrankheiten das Leben zu verdanken!

Johann Godez, Provisor der Pfarre Clainach, Post Unterbergen bei Klagenfurt.

Nährhafter als Fleisch, erspart die Revalesciere bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Argenteen.

In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 *gr*, 1 Pfund 1 *Thlr.* 5 *gr*, 2 Pfund 1 *Thlr.* 27 *gr*, 5 Pfund 4 *Thlr.* 20 *gr*. 12 Pfund 9 *Thlr.* 15 *gr*, 24 Pfund 18 *Thlr.* — Revalesciere Chocolatée in Pulver für 12 Tassen 18 *gr*, 24 Tassen 1 *Thlr.* 5 *gr*, 48 Tassen 1 *Thlr.* 27 *gr*, 120 Tassen 4 *Thlr.* 20 *gr*, 288 Tassen 9 *Thlr.* 15 *gr*, 576 Tassen 18 *Thlr.*; in Tabletten für 12 Tassen 18 *gr*, 24 Tassen 1 *Thlr.* 5 *gr*, 48 Tassen 1 *Thlr.* 27 *gr*. — Zu beziehen durch Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße, Altenburg: C. Rebs, Gotha: Hermann Lange, Leipzig: Theodor Piskmann, Hoflieferant, Weimar: C. A. Barth und nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Ein ganz vorzügliches Fabrikat
rein leinener Taschentücher
mit und ohne Appretur empfiehlt
H. C. Weddy-Pönicke.

Holz-Verkauf.
Für Böttcher: Die Nutzung von ca. 400 Stück Weiden (Kopfweiden-Reißstangen, auf dem Stamm,
für Drechsler: ca. 10 Haufen Kopf-Pappeln-Stangen,
Brennholz: ca. 10 Haufen, sollen
Freitag d. 15. d. M. Vormittag 11 Uhr meistbietend, an Ort und Stelle verkauft werden.
Sommelort: im Dörschen Gasthause hieselbst.
Rittergut Beesen a/E., im December 1871.
M. Knop.
Quartflaschen und Medocflaschen kaufen
Gebrüder **Ströbmer.**

Einige Stuhuhren, dergl. Werke, silberne Taschenuhren (ein- und zweigehäufig) verkauft billig gr. Steinstraße 6, 1 Tr.
Gut gearbeitete Schrotenschuhe Fleischergasse 3.

Hauskauf-Gesuch.
Ein kleines Haus, jedoch mit Hof, zum 1. April 1872 oder früher, zu kaufen gesucht. Offerten sub. **L. C. 453.** bei **Haasenstein & Vogler** Leipzigerstr. 103, I. gefäll. niederzulegen.

Eine gebrauchte **Drehbank** mit Vorlege und gußeisernem Bett, mit oder ohne Leitspindel, Souport 8—15" Spizenhöhe und 6—10" lang, wird zu kaufen gesucht. Genaue Größe u. Preisangabe werden erbeten durch die **Annoucen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** Leipzigerstraße 103, I. sub. **L. D. 454.**

Eine gut gehaltene, dauerhafte, dabei leichte Halbkarre, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen Taubengasse 2.

Eine Wohnung für ein paar Leute ist zu vermieten und Neujahr zu beziehen, zu erfragen Trothaer Straße 1, Siebichenstein.

Cacöine, Quintessenz der Cacaobohne,
das beste, nahrhafteste und leicht verdaulichste Cacaopulver, vollständig entölt und frei von jeder Beimischung, empfiehlt als etwas ganz vorzügliches **A. R. Korn.**

Aecht chinesische Thee's
in nur besten Qualitäten empfiehlt **A. R. Korn,** fl. Ulrichsstr. 27, 1 Tr.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste.
M. Gundermann, gr. Ulrichsstrasse 1.
100 Stück der feinsten Damen-Paletots von 4 *gr* an bei M. Gundermann, gr. Ulrichsstr. 1.
300 abgepaßte Kleider in Reps, Fur lain u. von 1 2/3 *gr* an bei M. Gundermann, gr. Ulrichsstr. 1.
Schwere Lama-Kleider in allen Farben von 2 *gr* an bei M. Gundermann, gr. Ulrichsstr. 1.
Belour- u. Filz Teppiche, Stubenläufer zu enorm bill. Preisen bei M. Gundermann, gr. Ulrichsstr. 1.
Shawl- u. Umschlagetücher, schwere Waare, von 1 2/3 *gr* an bei M. Gundermann, gr. Ulrichsstr. 1.
Herren-Cachenez in Seide u. Wolle, seidene Taschentücher bei M. Gundermann, gr. Ulrichsstr. 1.
Möbel-Damaste, Bett- u. Tischdecken, Planell u. Boy bei M. Gundermann, gr. Ulrichsstr. 1.
Eine große Parthie Weinwand in allen Breiten bei M. Gundermann, gr. Ulrichsstr. 1.
Zulett, Tisch- u. Handtücher, weißleinene Taschentücher bei M. Gundermann, gr. Ulrichsstr. 1.
Unt ganz besonders zu wirtl. erstaunlich billigem Preise sich als Weihnachtsgeschenk eignende schwarze Taffete, welche ich durch außergewöhnlich günstigen Einkauf zu ganz niederen Preisen verkaufe.
Nur bei M. Gundermann, gr. Ulrichsstraße 1.

1/4 Million M. Crt.
eventuell als Hauptgewinn, überhaupt aber Gewinne von M. Crt. 150,000 — 100,000 — 50,000 — 40,000 — 30,000 — 25,000 — 2mal 20,000 — 3mal 15,000 — 4mal 12,000 — 1mal 11,000 — 5mal 10,000 — 5mal 8000 — 7mal 6000 — 21mal 5000 — 4mal 4000 — 36mal 3000 — 102mal 2000 — 206mal 1000 — 256mal 500 u. c. bietet in ihrer Gesamtheit die von der Höhen Regierung genehmigte und garantierte große Geldverloosung und kann die Beteiligungs um so mehr empfohlen werden, als weit über die Hälfte der Loose im Laufe der Ziehungen mit Gewinn gezogen werden müssen.
Zu der schon am **20. December d. Js.** stattfindenden 1. Ziehung kosten:
Ganze Original-Loose **Thlr. 2.**
Halbe " " " **1.**
Viertel " " " **— 15 Sgr.**
Das unterzeichnete Handlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einsendung, Post-Einzahlung oder Nachnahme des Betrages sofort ausführen und Verloosungs-Pläne gratis beifügen; auch werden wir wie bisher bestrebt sein, durch pünktlichste Ueber-sendung der amtlichen Ziehungslisten, sowie durch sorgsamste Bedienung das Vertrauen unserer geehrten Interessenten zu rechtfertigen.
Da die Ziehung ganz nahe, so beziehe man sich mit Bestellung baldigst vertrauensvoll zu wenden an
Rottenwieser & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft in **Samburg.**

Königl. meteorol. Station zu Halle.
12. December 1871.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dunstfr. Par. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente.	Luftw. R. Grate.	Wind
Morg. 6	339,36	1,35	89	— 3,0	SW
Mitt. 2	339,23	1,33	84	— 2,5	WSW
Abds. 10	339,13	1,69	91	— 0,8	SW
Mittel	339,24	1,46	88	— 2,1	

In der am 12. December 1871 stattgehabten ordentlichen Generalversammlung der Actionäre der
Halleschen Zuckersiederei-Compagnie
wurden die beiden statutenmässig ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrathes, die Herren

Stadtrath **Fubel** und
Banquier **L. Betheke**

wiedergewählt und besteht der Aufsichtsrath nunmehr aus den Herren

Landrath a. D. **von Bassewitz**, als Vorsitzender,
Kaufmann **F. F. Finger**, als dessen Stellvertreter,
" **C. Brodkorb sen.**,
" **J. L. Blümner**,
" **Julius Politz**,
Amtmann **A. Gneist**,
Stadtrath **Fubel**,
Banquier **L. Betheke**.

Halle a. S., den 14. December 1871.

Hallesche Zuckersiederei-Compagnie.
Walter. Bolte.

Debet. **Gewinn- u. Verlust-Conto ult. Juli 1871.** Credit.

Debet.				Credit.	
An Abschreibungen:				Per Waaren-Conto	131593 21 6
„ Pferde- u. Geschirr-Conto	1098 — 11			„ Acker- Cultur-Conto	10754 29 3
„ Formen-Conto	1047 7 —				
„ Assecuranz-Conto	2429 11 —				
„ Bau-Conto	2235 6 8				
„ Maschinen- u. Utensilien-Cto.	4852 22 10				
„ Agio- u. Zins-Conto	9183 — 10				
„ Handlungs- Unkosten-Conto	12136 1 6	32981 20 9			
„ Dispositions- Fond-Conto		18065 12 —			
„ Dividende p. 224 Actien		82880 — —			
„ Tantiemen		6322 26 6			
„ Tantieme- Cto. (Res.-Quote)		1881 24 6			
„ Saldo zum Vortrag		216 27 —			
	Thlr. 142348 20 9			Thlr. 142348 20 9	

Activa. **Bilanz-Conto ult. Juli 1871.** Passiva.

Activa.				Passiva.	
An Acker und Oeconomie-Grundstücken	156922 11 —			Per Actien- Fond-Conto	380800 — —
„ Lebendes u. todtes Wirthschafts-Inventar	33653 — —			„ Actien- Fond- Reserve-Conto	1600 — —
„ Acker- Cultur-Conto	74978 — —			„ Dispositions- Fond-Conto	49904 12 8
„ Fabrik- Grundstücks-Conto	45000 — —			„ Zweifelhafte Schulden- Reserve-Conto	7056 23 6
„ Fabrik- Inventar-Conto	60800 — —			„ Actien- Dividenden-Conto	82880 — —
„ Brennmaterialien-Conto	195 18 —			„ Tantieme-Conto (Reserve-Quote)	1881 24 6
„ Waaren-Conto	266418 3 —			„ Gewinn- und Verlust-Conto	216 27 —
„ Knochenkohlen-Conto	18335 26 6			„ Diverse Creditoren	303447 17 5
„ Haus- Inventar-Conto	320 — —				
„ Rüben- Unkosten-Conto	271 5 —				
„ Assecuranz-Conto	1439 13 —				
„ Wechsel-Conto	8017 11 —				
„ Cassa-Conto	3648 11 6				
„ Diverse Debitoren	157788 6 1				
	Thlr. 827787 15 1			Thlr. 827787 15 1	



Die Uhrenhandlung von

Otto Herbst

wird bei schöner Auswahl jeder Art dem geehrten Publikum bestens empfohlen.
gr. Ulrichsstraße 57. Halle a. S., gr. Ulrichsstraße 57.

Kleiderstoffe von den billigsten bis zu den feinsten Sachen, zu Weihnachts-
geschenken passend. —

Teppiche in verschiedenen Genres.

Confections als: Kragenmäntel, Paletots, Havelocks, Jackets und Paletots
mit Pelzgarnitur in bedeutender und schöner Auswahl.

Tücher, seidene u. wollene Cachenez in schöner Collection u. billigen Preisen.
Hochachtungsvoll

Alexander Herzheim, Leipzigerstraße 108.

Ergebenste Anzeige!

Grösstes

Winterschuh- u. Stiefelletten-Lager

en gros u. détail für Damen u. Kinder, in Leder, Tuch, Serge u. Plüsch,
von den einfachsten bis zu den elegantesten, dauerhaft und schön, zu nicht erhöhten
Preisen, empfehle einem geehrten Publikum ergebenst.

W. Wagner, Trödel Nr. 1 (am Markt),
dem Eingang des Hôtel garni „zur Börse“ gegenüber.

Filzschuh- u. Schrotenschuh-Lager im en gros u. détail, sowie
Gummischuhe, haltbarstes Fabrikat, zu sehr billigen Preisen halte bestens
empfohlen.
W. Wagner, Trödel Nr. 1 (am Markt).

Reparaturen an Nähmaschinen werden schnell und gewissenhaft ausgeführt.
Herm. Woeller, Mechaniker und Optiker, Bechershof Nr. 8.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

im Hotel zum „Kronprinzen.“ — 1000 Original-Stereoscop-Ansichten. —

Täglich früh 10 bis Abends 9. — Eintritt 7 1/2 Sgr. — 6 Einlaßarten 1 Pa. — Abonnement 1 Pa.

Stereoskopien-Verkauf in reichster und preiswürdigster Auswahl.

Ein Festgeschenk von dauerndem Werthe.

Im Verlage von W. Kitzinger in Stuttgart ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu be-
ziehen; in Halle durch die Buchhandlung des Waisenhauses

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vielfacher Abwechslung für die Fest- und Feier-
tage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen, von Luther, Musculus, Habermann,
Arnd, Scriber, Lassenius, Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmoll, Stark, Tersteegen, Storr, Koos
und vielen anderen Gottesmännern.

Dreißigste verbesserte Auflage. 416 Seiten. Octav. Mit einem Stahlstich.

In Umschlag broschirt Preis: 15 Sgr.

Eleg. geb. mit Goldschnitt und Goldverzierungen Preis: 25 Sgr.

Pracht-Ausgabe auf Velin in feinstem Lederband Preis: 1 Thlr. 18 Sgr.

Wenige Jahre sind seit dem ersten Erscheinen dieses vortrefflichen Buches verlossen. In dieser
Zeit hat es sich in weit mehr als

hunderttausend Exemplaren

über alle Länder deutscher Zunge verbreitet und ist Vielen ein reicher, unerschöpflicher Quell wahren Trostes ge-
worden. — Es enthält eine mannigfache Auswahl acht evangelischer Kerngebete für jede Zeit und jedes Verhältnis,
wie solche in keinem andern Gebetbuche vereinigt sind, so daß in demselben jeder Gläubige Erbauung und Beruhigung
in allen Wechselfällen des Lebens finden wird. — Die Verlagsanstalt war bemüht, auch das Aeußere dieses
Buches — dem gebiegenen Inhalte desselben entsprechend — herzustellen, und ist es ihr gelungen, der neuen Auflage
ein solch elegante Ausstattung zu geben, daß sie sich hauptsächlich auch zu „Fest und Communiongeschenken“ für
jedes Alter und für alle Stände eignet. — Zugleich besteht der bisherige, überaus billige Preis fort.

Altes Gupfersen

kaufen in jedem Quantum zum höchsten Preise
und erbitten Offerten

F. Zimmermann & Comp.
Gießereier und Maschinenfabrik
Halle a/S.

Getragene Kleidungsstücke

und dergl. kaufe fortwährend zu höchsten Preisen.
Gefällige Adressen bitte zu senden an

F. Fischer, Mühlgraben 6,
vis-a-vis Zabel's Bad.

Carl Minde in Leipzig versendet gegen Nach-
nahme oder Franco-Verpackung:

10 verschied. Jugendschriften u. Silberbücher incl.
1 Spiel im Werthe von 8 Pa. für nur 1 Thlr.

12 dergleichen incl. 1 Spiel im von 15 Pa. für
nur 2 Thlr.

⚡ Nichtconvenientes wird retour genommen.

Besonders vortheilhafte

Glucksofferte.

„Glück und Segen bei Cohn!“

Grosse vom Staate Hamburg garantierte

Geld-Lotterie von über

1 Mill. 695,000 Thlr.

Diese vortheilhafte Geld-Lotterie ist neuerdings
wiederum durch Gewinne bedeutend vermehrt,
sie enthält nur 54,500 Loose, und werden in we-
nigen Monaten in 7 Abtheilungen folgende Ge-
winne sicher gewonnen, nämlich: 1 Gewinn
event. 100,000 Thaler, speciel Thlr. 60,000,
40,000, 20,000, 16,000, 12,000, 10,000, 2 mal
8000, 3 mal 6000, 4 mal 4800, 1 mal 4400,
5 mal 4000, 5 mal 3200, 7 mal 2400, 21 mal
2000, 4 mal 1600, 36 mal 1200, 102 mal 800,
6 mal 600, 4 mal 480, 206 mal 400, 256 mal
200, 6 mal 120, 375 mal 80, 13200 mal 44, 40,
14640 mal 20, 12, 8, 6, 4 u. 2 Thaler.

Die Gewinn-Ziehung der ersten Abtheilung
ist amtlich auf den

20. December d. J.

festgestellt, und kostet hierzu

das ganze Original-Loos nur 2 Thlr.

das halbe do. nur 1 Thlr.

das viertel do. nur 15 Sgr.

und sende ich diese Original-Loose mit Re-
gierungswappen (nicht von den verbotenen Pro-
messen oder Privat-Lotterien) gegen frankirte
Einsendung des Betrages, oder gegen Postvor-
schuss, selbst nach den entferntesten Gegenden
den geehrten Auftraggebern sofort zu.

Die amtliche Ziehungsliste und
die Versendung der Gewinnelder

erfolgt sofort nach der Ziehung an Jeden der
Betheiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das Aelteste und
Allerglücklichste, indem die bei mir Be-
theiligten schon die grössten Hauptgewinne von
Thaler 100,000, 60,000, 50,000, oftmals 40,000,
20,000, sehr häufig 12,000 Thaler, 10,000 Thaler
etc. etc., und jüngst in den im Monat Novem-
ber d. J. stattgehabten Ziehungen die Gesamt-
Summe von über 75,000 Thaler laut amtlichen
Gewinnlisten bei mir gewonnen haben.

Jede Bestellung auf diese Original-Loose
kann man einfach auf eine Postzah-
lungskarte machen.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Haupt-Compt., Bank- u. Wechsel-Geschäft.

Halle a/Saale, den 10. December 1871.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze **Leipzigerstrasse Nr. 108**, neben dem Herrn Kuchenbäcker Lauffer, und in der Nähe des Marktes, Sonntag den 10. December eine

Tuch-, Manufactur-, Confection-, Weiss-, Leinen- und Modewaarenhandlung

eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, stets das Neueste in bester Qualität und reicher Auswahl zu bieten und indem ich Ihnen prompte und reelle Bedienung zusichere, bitte ich Sie mich mit Ihren Einkäufen gütigst zu beehren und empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll

Alexander Herzheim,
Leipzigerstrasse Nr. 108.

NB. Geheizter Laden.

Lese- u. Bilderbücher, Märchen, Fabeln 1 bis 20 *Sgr.*, Robinson 6 *Sgr.*. Dichtungen in Prachtbd. 3—40 *Sgr.*, Classifier: Schiller 18 *Sgr.* broch., Körner 15 *Sgr.*, Lessing 15 *Sgr.* u. v. A. zu billigsten Preisen, neu!! bei Peterßen, am Schulberg.

Höchst beachtenswerth

für alle Diejenigen, welche geneigt sind auf eine solide und Erfolg versprechende Weise dem Glück die Hand zu bieten, ist die im heutigen Blatte erschienene Annonce des Hauses **Bottenwieser & Co. in Hamburg.**

Feinste Bäckerhefe

à *fl.* 6 *Sgr.*, flüssig à *Ort*, 2 *Sgr.* täglich frisch in der Actien-Brauerei zu Halle a/S.

Trodene Hefe täglich frisch bei

Theodor Eisentraut.

Zur Festbäckerei empfehle

Rosinen, das Pfund von 4 *Sgr.* an, sowie Sultantnen und alle übrigen Backwaaren zu den billigsten Preisen.

Ernst Ochse, Leipzigerstr. 97.

Weizenmehl ff.

à Meze 10 *Sgr.*, $\frac{1}{4}$ Scheffel 1 *R.* 27 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*
G. Anthor, Königsstr. 17.

Neue Wallnüsse

Ia. Qualität, in Posten bis zu 1 *Str.* herab, offerirt billigst Friedr. Vieban, Niemeyerstr. 5.

Auction.

Freitag den 15. December früh 10 Uhr sollen **Bölbergasse 3**, part. Möbel, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Zu verkaufen: neue Sopha-Tische, Kleidersecretar, Komoden, kleine Tische u. s. w., schöne, dauerhafte Arbeit bei

A. Jacob, Weidenplan 2a. (Rosenthal).

1 Nähmaschine u. Kanarienhähne verkauft
Frau Debarade, gr. Schlamm 10.

Steinohle beste Sorte u. klein gehacktes Brennholz verkauft
Schulgasse 5.

Gut brennende Knorpel à Scheffel 4 *Sgr.*, klein gemachtes Holz Alte Promenade 16 a, Wagner.

Dauerhafte Sopha verkauft Steinstr. 25.

Feine u. ordinäre
Kohlenkasten,
Ascheimer,
Feuengeräthe, als
Kohlenöffel, Schippen, Zangen, Plättthaken
Feuengeräthständer, Ofenvorsetzer
Schirmständer.

Eimer von Eisenblech,
verzinkt, lackirt u. emaillirt.

Seidelträger zu 3, 4, 6, 8 Seideln.

Geldkörbe
Messerkörbe } von
Schlüsselkörbe } Draht.

Caffeemühlen,
Caffeetrichter, Caffeebretter.

Zuckerschneider, Zuckerzangen.

Korkzieher mit Mechanik.

Feine Tischglocken

empfehle zu billigen aber festen Preisen

Otto Linke,
gr. Ulrichsstrasse 4.

Eine gold. Anteruhr für Herren u. Damen, sowie ein gut erhalt. Schaffnerpelz, ein schwarzer Muff mit Pelztragen, sehr passend zu Weihnachts-geschenk, sind billig zu verkaufen bei

Fr. Gehrig, gr. Rittergasse 1.

Ein gewandter Zimmerkellner, der schon in größeren Häusern als solcher servirt, auch schon als Oberkellner fungirt, mit der Buchführung vertraut, und gute Atteste besitzt, wünscht als solcher in ein Hotel od. Restauration Stellung durch

Frau Gutjahr, kl. Märkerstr. 10.

Den Bäckermeistern empfiehlt sich als Gehülfe
gr. Wallstr. 41.

Ein tüchtiger **Maschinenbauer** sucht Stellung **Monteur** oder **Vorarbeiter** in einer Fabrik. Refl. wollen gef. ihre Abt. # 12 *Z. S.* in d. Exped. d. *Bl.* niederlegen.

Als Privatfrankenwärter empfiehlt sich einem geehrten Publikum ganz ergebenst

C. Zimmermann,

Niemeyerstraße 7, im Hofe rechts 1 Tr.

Eine tüchtige **Schneiderin** aus Berlin, die nach den neuesten Facons arbeitet, empfiehlt sich in und außer dem Hause An d. Halle 14 bei **Schlie.**

Eine **Schneiderin** aus Berlin sucht Beschäftigung **Barfüßerstr. 16, Hof 2 Tr.**

Dafelbst ist eine Stube zu vermieten.

1 Mädchen aus Thüringen in Küche u. Hausarbeit erfahren f. Stell. zu erfr. **Blücherstr. 4, p.**

Einen **Pferdebnecht** sucht

Westphal, Bachhofplatz 3.

Wir suchen einen kräftigen jungen Mann, der mit Pferden umzugehen weiß als **Arbeitsmann**

Düben & Herrmann.

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen findet Dienst

Merseburger Chaussee 14 p.

1 Aufw. v. 8—10 gef. **Königsstr. 13, 2 Tr.**

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von c. 5 Stuben, 5 Kammern und Zubehör, nicht allzu fern vom Stadtgymnasium, wird zum 1. April 1872, event. auch früher, gesucht. Gef. Abt. abzugeben beim Hausmann des Stadtgymnasiums **Herrn Kupfer.**

1 Wohnung von 2 bis 3 Stuben, Küche und Zubehör, in der Nähe des Waisenhauses oder neuen Gymnasiums gesucht. Abt. niederzulegen unter **L. M.** Königsstr. 25, 1 Tr. links.

Eine einz. Dame sucht 1 Wohn. v. 2 St., 1 bis 2 K., 1 R. zum 1. Apr. 1872 i. d. Nähe des Marktes. Abt. **A. B.** d. *Bl.* niederzulegen.

1 möbl. Stübchen wird von einem unabhängigen jungen Mann sofort gesucht. Abt. niederzulegen bei **Hr. Fleischermstr. Trautmann, gr. Steinstr.**

Die **Bel-Stage** im neuerbauten Hause Louisen- u. Margarethenstraßen-Ecke, enthaltend 9 heizbare Piesen, Küche, Kammern, Wirtschaftsräume, Gartenpromenade, ist zum 1. April, auf Wunsch früher, zu beziehen. Nähere Auskunft in der Expedition d. *Bl.*

1 Wohn. an ruhige kinderlose Leute zum 1. Januar zu beziehen **Spitze 30.**

Auch ist dafelbst eine kleine Marktbude zu verkaufen.

Veränderungshalber ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, nebst Zubehör, sofort oder Neujahr zu beziehen

kl. Schloßgasse 3.

Eine möblirte Stube u. Kammer zum 1. Jan. zu vermieten **gr. Klausstr. 20.**

Ein gut möbl. Zimmer vermietet 1 Januar **gr. Ulrichsstr. 28.**

Mädchen finden Schlafst. mit oder ohne Kost **kl. Ulrichsstr. 10 im Hofe links.**

Vom Kirchthor bis zur Hahn'schen Schule eine Boa verl. Geg. **Bel.** abzug. **Kirchthor 17.**

Am Freitag in der Frankenstraße eine graue Telle verloren, abzugeben **alt. Markt 8.**

Leinen-Offerte.

Dem Herrn **D. Mehlmann** in **Halle a. S.** haben wir für dort und Um-
gebung den Verkauf unserer **Leinen-Fabrikate** als:

Creas von reinem Sandgespinnst

Bleichleinen und **leinenen Taschentücher**

übergeben und ihn den Stand gesetzt, **Fabrik-Preise** zu berechnen.

Greiffenberg in **Schlesien.** **Chr. Fr. Zimmer & Co.**

Vorstehende Offerte empfehle ich einer gütigen Beachtung angelegentlich mit dem Be-
merken, daß die Fabrikate in **Qualität** wie in der **vorzüglichen reinen**
Natur-Bleiche unübertrefflich sind und Gelegenheit zu höchst vortheilhaften Ein-
käufen geben.

Proben und Preiscurante stehen zu Diensten.

D. Mehlmann, Leipzigerstraße 104.

Leinen- und Wäsche-Handlung.

Eine große Parthie **couleurter Seiden-Reste** in
leichter und schwerer Qualität sind billig abzugeben bei
Alexander Herzheim, Leipzigerstr. 108.

Musikalien-Verlag von H. Karmrodt in Halle. Compositionen für Pianoforte.

Breitung, H., op. 26. La Gracieuse. Valse di Bravoura. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

— op. 40. Souvenir de Lortzing. Fantasie brillante. 20 Sgr.

Brunner, C. T., op. 424. Blumenkranz. 12 kleine u. leichte Tonstücke über Volkslieder.
2 Hefte à 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Czersky, Al., op. 12. Coeur-As. Morceau de Salon. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Dasselbe zu 4 Händen. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.

— op. 13. Souvenir de Tyrol. Divertissement. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

— op. 16. Coeur-Dame. Tempo di Valse. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Dasselbe zu 4 Händen. 15 Sgr.

— op. 17. Im Nachtgallenhain. Idylle. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

— op. 23. Kinderspiele. Kleine Tonstücke für angehende Clavierspieler. 2 Hefte à 10 Sgr.

— op. 24. Seraphinenklänge. Salonstück. 10 Sgr.

— op. 25. Amorpfeile. Tyrolienne. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Dasselbe zu 4 Händen. 15 Sgr.

— op. 26. Im Mai. „Drauss' ist Alles so prächtig“. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

— op. 27. Nixenständchen. 15 Sgr.

— op. 35. Fantasie über das Lied: Lang' lang' ist es her. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Dasselbe zu 4 Händen. 15 Sgr.

— op. 47. Die lustigen Ulanen. Militair-Galopp. 10 Sgr.

— op. 48. Unter'm Rebendach. Paraphrase über Conradi's Ständchen: „Herzliebchen unter'm
Rebendach“. 10 Sgr.

— op. 12. 13. Für Piano u. Violine. 20 Sgr.

— op. 16. 25. Für Piano u. Violine. 20 Sgr.

Freitag den 15. December cr. Abends 6 Uhr

2. Abonnements-Concert im Saale des Volksschulgebäudes

unter Mitwirkung
des Herrn Pianisten **Otto Reubke.**

Programm: Symphonie (Amoll) von Mendelssohn — Ouvertüre zu Coriolan von
Beethoven — Amoll-Concert von Rob. Schumann — Intermezzo a. d. Emoll-Suite von
Fr. Lachner — 2 Clavierstücke.

Billets: Sperrsitz à 25 Sgr. — nicht numerirte Plätze à 20 Sgr. sind bei **H. Karm-
rodt** zu haben.

Abonnements zu den noch folgenden drei Concerten werden für Sperrsitzplätze à 1 Thlr
25 Sgr. ebendasselbst angenommen.

E. John.

Für die Redaction verantwortlich D. Vertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Baschlicks u. Kapotten

in bedeutender Auswahl von den billigsten Preisen
an hält bestens empfohlen

Wilh. Walter,

Leipzigerstraße 92.

Rein leinene Taschentücher

von vorzüglicher Qualität empfiehlt

Wilh. Walter,

Leipzigerstraße 92.

Petroleum traf ein und offerire solches den
Herrn Wiederverkäufern billigst

Albert Kobe.

Ein brauner Jagdhund ist zugehauen, gegen
Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen
im Fürstenthal.

Kaiser Wilhelms-Halle

oder

Rocco's Stabliement.

Sonntag, den 17. December.

Zwei große Militär-Concerte

gegeben

von der Kapelle des 107. Regiments
aus Leipzig.

Erstes Concert Anfang Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zweites Concert Anfang Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entree für Herren 5 Sgr., für Damen 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Nesse.

Restauration zum Brockenhaus,

von **F. Weidenhammer.**

Freitag, den 15. d. M. Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Concert von dem Tyrolersänger und Zither-
spieler **Franz Kilian** nebst Dame.

Lindermann's Restauration,

Schulberg Nr. 19.

Täglich musikalische Unterhaltung mit komischem
Vortrag in Costüm. Anfang 8 Uhr. Kalte und
warme Speisen. Bier vorzüglich.

Zum 15. December 1871.

Wohlgemuth, ja froh und heiter,

Sei Dein Leben immerdar.

Und **Fr. M...r** helf uns weiter,

Heute und noch viele Jahr!

Geliebtes theures Herz!

Leider zu spät gelesen, wollen wir uns den
25. oder 26. December dort treffen?

Herzlichen Gruß!

(Bitt' schön um Antwort im Courier).

Stadt-Theater.

Freitag, den 15. December.

Narziß.

Trauerspiel in 5 Acten von **Brachvogel.**

Narziß Nameau: **G. Haberstroh.**

Volksfischen:

II. Ulrichsstraße 15.

Bohnen mit Schweinefleisch.

gr. Ulrichsstraße 21.

Bohnen mit Fleisch.